

Patrick Kiss

Investor Relations im **Internet** -

eine theoretische und praktische Analyse

sponsored by

Gontard&MetallBank

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Inhaltsverzeichnis

Vorw	ort	5				
	sagung					
Inhalt	tsverzeichnis	8				
Abbil	Abbildungsverzeichnis					
	lenverzeichnis					
Abkü	rzungsverzeichnis	11				
1.	Einleitung	. 13				
/1.1.	Untersuchungsgegenstand	14				
1.2.	Gang der Untersuchung					
2.	Investor Relations.	16				
2.1.	Definitionen und Abgrenzungen					
2.2.	Konzeption					
2.3.	Gründe für Investor Relations.	. 19				
2.4.	Ziele					
2.4.1.	Primärziele					
2.4.2.	Sekundärziele					
2.5.	Zielgruppen					
2.6.	Instrumente - Pflicht und Kür.					
2.6.1.	Unpersönliche Maßnahmen.					
	Persönliche Maßnahmen					
	Unterstützende Maßnahmen					
2.7.	Grundsätze der Finanzkommunikation					
2.8.	Kommunikationsinhalte	42				
2.9.	Evaluation	42				
3.	Internet	44				
3.1.	Geschichte und wirtschaftliche Bedeutung					
3.2.	Dienste					
3.3.	Kommunikationsformen	48				
3.4.	Strategien für die Internet-Nutzung					
3.5.	Erreichbarkeit mit dem Medium Internet					
3.6.	Ressourcenbedarf - Kosten - Nutzen					
3.7.	Chancen - Risiken - Evaluation					

4.	Investor Relations im Internet	57
4.1.	Vorteile von Investor Relations im Internet	
4.2	Anforderungen an Investor Relations im Internet	. 58
4.3	Ziele von Investor Relations im Internet	59
4.4	Zielgruppen von Investor Relations im Internet	
4.5	Übertragbarkeit der Investor Relations-Instrumente	
	auf das Internet	62
4.5.1	Unpersönliche Angebote	
4.5.2	Persönliche Angebote	
4.5.3	Unterstützende Angebote	
4.6	Chancen - Risiken - Evaluation	
4.6.1	<i>Chancen.</i>	. 72
4.6.2	Risiken	
	Evaluation	
	Allgemeine Problematik.	
	Gesetzliche Problematik	
	Marktforschung	
	Investor Relations im Internet vor dem Börsengang	
	Platzierung von Neuemissionen via Internet	
	Namensaktien	
	Community-Bildung	
4.7	Beispiele	
4.7.1	Sparta Beteiligungen AG - Investors Corner	
	ConSors Discount-Broker AG - Broker-Board	
	net.IPO AG - Neuemissionen via Internet	
4.7.4		
	Übernahmeversuch	. 86
4.7.5	Intershop Communications AG -	
	Investor Relations-Auftritt im WWW.	88
4.7.6	Wallstreet-Online - Finanz-Community und	
	Investor Relations-Portal.	89
5	Schlußbetrachtung	.91
5.1	Entwicklungstendenzen	
5.2	Fazit	
J. _	2 max	/ .
Anhai	ngsverzeichnis	98
	ng.	
	turverzeichnis	

Abbildungsverzeichnis

Abb.	1:	Geldvermögen der privaten Haushalte	
		in Deutschland (Ende 1998)	20
Abb.	2:	Anteil der Aktie am Geldvermögen	
		der privaten Haushalte	21
Abb.	3:	Aktionärsstruktur in Deutschland (Ende 1998)	22
		Investor Relations-Zielsystem	
Abb.	5:	Investor Relations in der Financial Community.	28
Abb.	6:	Investor Relations-Zielgruppen	30
Abb.	7:	Arten von Kommunikationsmaßnahmen	31
Abb.	8:	Internet-Nutzerzahlen	51
Abb.	9:	Internet-Nutzerstruktur.	52
Abb.	10:	Online-Nutzer als potentielle Aktionäre	61
Abb.	11:	Von Internet-Nutzern	
		gewünschte Kontaktmöglichkeiten	69
Abb.	12:	Gewünschte Kommunikationskanäle für Neuigkeiten .	70
Abb.	13:	Informationswünsche von Internet-Nutzern	72

Tabellenverzeichnis

Tab.	1:	Merkmale von Public Relations und Investor Relations	.17
Tab.	2:	Zielgruppenorientierte Systematisierung	
		der wichtigsten Investor Relations-Instrumente	41
Tab.	3:	Formen der Internet-Kommunikation	49
Tab.	4:	Der Nutzen des Internets	.54
Tab.	5:	Vor- und Nachteile des Internets.	56